



Die Text-Rechte liegen bei den Autoren und beim Katholischen Rundfunkreferat. Verwendung nur zum privaten Gebrauch!

Kirche in WDR 2 | 03.06.2014 05:55 Uhr | Michaela Bans

Gewunkene Predigt

Das Leben auf der Straße sieht man ihm auf den ersten Blick an. Seine Kleidung, die Haare, alles länger nicht gewaschen. Er ist wirklich kein schöner Anblick. Die Drogen haben seinem Körper schwer zugesetzt. Ausgemergelt sieht er aus. Blasse Haut, dunkle Augenringe; so sitzt er regelmäßig sonntagsmorgens neben der Kirchentür. Unter ihm ein Stück Pappe gegen die Kälte, vor ihm eine alte Plastikdose als stumme Bitte um ein bisschen Geld. Es ist schwer zu sagen, wie alt er ist. Vielleicht Mitte, Ende 30?

Er grüßt freundlich, jeden, der in die Kirche geht. Manche werfen Geld in die Dose, manche nicht. Einige grüßen zurück, andere sehen weg. Wenn wir in der Gemeinde über den Mann vor der Kirche sprechen, ist er "der blonde Bettler, der immer so freundlich grüßt". Seinen Namen kennen wir nicht.

Oft schleicht er ganz leise in die Kirche, wenn der Gottesdienst längst begonnen hat. Die Predigt scheint ihn nicht so zu interessieren, er kommt erst viel später. Er kommt, wenn Brot und Wein auf dem Altar stehen, wenn alle knien, und Gott bitten, jetzt da zu sein.

Nicht lange her: An einem Sonntag hat "Der blonde Bettler, der immer so freundlich grüßt", mir eine stumme Predigt gehalten. Er kniete wieder ganz hinten und betete mit geschlossenen Augen. Als zum Vater Unser alle aufstanden, ging er zurück zur Tür, genauso leise, wie er gekommen ist. Er blickte zum Kreuz, machte eine tiefe Verneigung und wandte sich zum Gehen. Er hatte die Klinke schon in der Hand, dann stutzte er, als hätte er etwas vergessen. Er drehte sich noch einmal zum Kreuz um. Dann hob er seine Hand und winkte. Er winkte dem Kreuz zu! Kein euphorisches Winken, eher leise, etwas verstohlen. Dann ging er raus auf den Kirchplatz zu seiner Pappe und seiner alten Plastikdose.

Dieses Winken werde ich nie vergessen. Zwei Ausgemergelte, zwei vom Leben Gezeichnete sehen sich an: Jesus am Kreuz und der Mann an der Kirchentür.

Sein Blick war freundlich. Es sah aus, als würde er zum Kreuz sagen: "Schön, dass Du da bist" und ich bin mir sicher, dass das genau so erwidert wurde.

Vielen Dank für diese Predigt, lieber "blonder Bettler, der immer so freundlich grüßt". An diesem Tag habe ich von dir deutlich mehr bekommen, als ich je in deine alte Plastikdose legen kann.

(Copyright Vorschaubild: kohlmann.sascha CCBY-SA 2.0 flickr)